Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 45

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

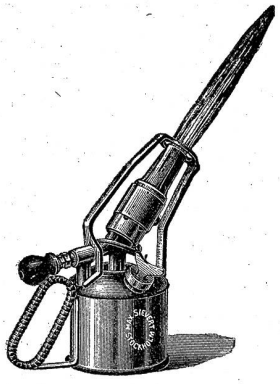
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

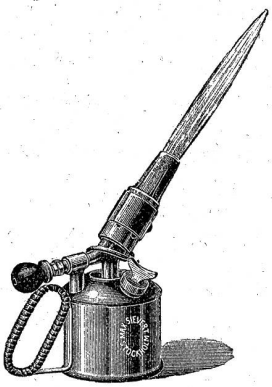
Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

folgen und mache speziell auf die neuesten Modelle La H L L, H S L, K H L L, G H L L und U aufmerksam, die noch weniger im Gebrauche sind.



La S B



La S

Echt schwedische Lötlampe La S B (meist gebräuchliche Ausführung). Diese Lötlampe hat weitverbreitetste Anwendung gefunden für alle kleineren Lötarbeiten, zum Auftauen gefrorener Leitungen, zum Abbrennen alter Oelfarbe 2c. und ist unentbehrlich für Gas- und Wasserleitungsleger, Kupferschmiede, Klempner, Schlosser, Elektriker, Tischlereifabriken zum Löten von Bandsägeblättern), Wagenfabriken, Lackierer, Mechanische Werkstätten (z. B. zum Härten kleinerer Gegenstände) und viele andere Gewerbe- und Industriezweige.

Diese Lampe ist mit Bügel versehen, um das Brennerrohr beim Herabfallen 2c. zu schützen.

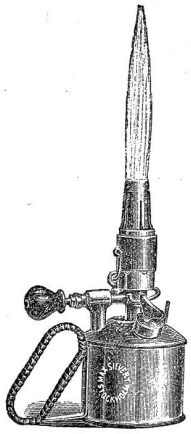
Der Behälter faßt $^1/_3$ Liter und eine solche Füllung reicht, wenn die Lampe mit voller Flamme brennt, ungefähr $1^1/_2$ Stunden; doch kann dieselbe derart moderiert werden, daß eine Füllung 6 à 8 Stunden reicht. Flammenlänge cirka 150 mm.

Bei voller Flamme kann ein Kupferdraht von 5 mm Durchmesser in cirka 2 Minuten zum Schmelzen gebracht werden.

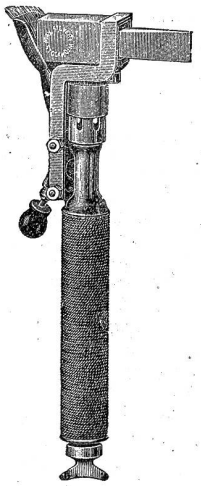
Echt schwedische Lötlampe La S. In sonstiger Ausführung der Lampe La S B gleich, unterscheidet sie sich von derselben nur durch Wegfall des Bügels (welcher bezweckt, das Brennerrohr beim etwaigen Herabfallen der Lampe 2c. zu schützen).

Des geringeren Gewichtes wegen, und der hierdurch etwas leichteren Handhabung der Lampe, wird solche vielfach nach obenstehender Illustration gewünscht.

Sie ist da, wo sie keiner allzu fahrlässigen Behandlung ausgesetzt ist, zu empfehlen.



La R



La K

Echt schwedische Lötlampe La R (für Laboratorium-Bedarf). Sie unterscheidet sich von der Lampe La S nur durch die vertikale Stellung des Brennerrohrs und eignet sich daher auch zum Entzünden von Motoren 2c. vortrefflich.

Ferner ist dieselbe für Laboratorien und solche Zwecke, wo eine vertikale Flamme erforderlich ist, sehr zu empfehlen.

Inhalt des Behälters und Flammenstärke wie La S B.

Echt schwedischer (sogen. selbstwärmender) Lötkolben La K. Nach demselben Prinzip wie die Lötlampen La S B, S und R konstruiert, hat sich auch dieser Lötkolben einer weit verbreiteten Anwendung zu erfreuen.

Ueberall, wo der Gebrauch von Kohlenöfen Schwierigkeiten und Gefahr verursucht, wie z. B. bei Dacharbeiten, Telephon- und Telegraphenleitungsarbeiten 2c., oder auch bei zufälligen Arbeiten in der Werkstätte, hat er sich als ein höchst bequemes, gutes, praktisches Werkzeug bewährt. Glasern leistet er gute Dienste beim Verbleien.

Seine Vorzüge sind neben starker, solider Ausführung: Sicherheit gegen Explosion, Sparsamkeit inbezug auf Brennstoffverbrauch, Unempfindlichkeit gegen Wind und Wetter. Das Kupferstück ist in beliebiger Form auswechselbar. Sich abnutzende Teile sind leicht und ohne große Kosten ersetzbar. Lötfertig in cirka 5 Minuten.

Der Schaft faßt $^1/_6$ Liter, bei gewöhnlicher Lötung ausreichend für eine Brenndauer von cirka 2 Stunden.

(Ich mache noch besonders auf die Vorrichtung nachstehend aufmerksam).

Dieser Lötkolben kann auch mit Spitzkolben zu demselben Preise stets ab Lager geliefert werden.

Wwe. A. Karcher, Werkzeug-Geschäft,
Niederdorfstraße 32, Zürich I.

Verschiedenes.

Eidgenössisches Polytechnikum. Der schweizerische Schulrat veröffentlicht einen Bericht über das neue Maschinenlaboratorium für die mechanisch-technische Abteilung des eidg. Polytechnikums. Die Gesamtkosten einschließlich der Anlage für elektrische Beleuchtung sämtlicher Gebäude der polytechnischen Schule, mit Ausnahme der Sternwarte und des Physikgebäudes, werden 425,000 Fr. betragen.

Umbau des St. Galler Bahnhofes. Es wird dem „St. Gall. Tagbl." mitgeteilt, daß die technische Abteilung der Bahnverwaltung schon seit längerer Zeit mit den Vorarbeiten für die Erweiterung beschäftigt sei. Durch die äußerst schwierigen Verhältnisse, die durch die Bahnhofanlage seinerzeit geschaffen wurden, und durch die Vermehrung der Geleise, die beim Umbau des Bahnhofes als wesentlichste und wichtigste Neuerung und Verbesserung in erster Linie in Betracht gezogen werden muß, ist die Frage der Bahnhoferweiterung eine ziemlich komplizierte geworden, deren Lösung vielseitige und gründliche Studien verlangt.

Bahnhof Lausanne. Wie St. Gallen, leidet auch Lausanne an mißlichen Bahnhofverhältnissen. Die Backstein-Baracke genügt den bescheidensten Anforderungen nicht mehr. Die Pläne für ein neues erweitertes Bahnhofgebäude sollen bereits vollendet sein und man hofft, mit den Arbeiten im Jahre 1898 beginnen zu können.

Bauwesen in Luzern. Mit den Pfählungsarbeiten zum rechtsufrigen Reuß-Quai in Luzern ist bereits begonnen worden.

Bauwesen in Luzern. Die Spekulation hat sich bereits auf das Terrain um den neuen Bahnhof geworfen. Eine Liegenschaft an der Inselstraße, die vor wenigen Jahren 78,000 Fr. galt, ist von einem in Luzern ansässigen Vertreter ausländischer (Berliner) Kapitalisten um die Summe von 180,000 Fr. gekauft worden.

Kirchenrenovation Langenthal. Man baut heute nicht mehr so gut wie früher, das sieht man an der Kirche. Die Vorkirche (Empore), die am 16. Jenner 1773 aufgerichtet wurde, ist immer noch gut erhalten, aber der erst zu Anfang der Sechziger Jahre dieses Jahrhunderts erstellte Turm muß schon wiederholt repariert werden. Anfangs der Siebziger

Jahre fanden im Innern der Kirche ziemlich durchgreifende Erneuerungen statt, und jetzt sind schon wieder solche nötig. Die Kirchgemeinde hat den erforderlichen Kredit am 3. dies bewilligt.

Schulhausbau. Die Schulgemeinde Oberwinterthur hat den Bau eines Schulhauses mit vier Schulzimmern beschlossen. Als Platz ist die Grüze bestimmt.

Schulhausbau Eichberg (St. Gall.) Die Schulgenossenversammlung in Eichberg beschloß sozusagen einstimmig, den Schulhaus-Neubau auf einer Anhöhe bei der Kirche aufzuführen. Desgleichen wurden Beschlüsse gefaßt, betr. den Umbau des alten Schulhauses am Härdli zu Lehrerwohnungen und Amtslokalitäten.

Rathausbau Weinfelden. Die Munizipalgemeinde Weinfelden hat den Bau eines neuen Rathauses beschlossen.

Die Eisenbahnbrücke über die Thur bei Lütisburg, die sogen. Guggenlochbrücke, wird, wie andere Eisenbahnbrücken, bedeutend verstärkt. An dieser Brücke sollen über 100,000 Franken verbaut werden.

Neues Wasserwerk. Alois Hof, Müller, in Zwingen, Isidor Studer, Kassaverwalter, in Laufen und Konsorten sind willens, das an Alois Hof im Mai 1894 konzessionierte Stauwehr in der Birs, bei den Birsmatten, Zwingenbann zu erhöhen wie folgt: Das schon bestehende Stauwehr soll um 35 cm fest und 50 cm automatisch erhöht werden, um der Birs bei mittlerem Wasserstande cirka vier Kubikmeter Wasser per Sekunde zu entnehmen. Diese Wasserkraft soll an Ort und Stelle zum Betrieb einer Portlandcementfabrik und Fruchtmühle verwendet werden. Der Einlaufkanal wird 220 Meter lang und 7 Meter breit und der Auslaufskanal 30 Meter lang und 8 Meter breit erstellt werden.

Rollbahnen, Baumaterial-Transportgeleise u. Wagen 2c. Unter Bezugnahme auf den in letzter und vorletzter Nummer d. Bl. erschienenen illustrierten Artikel über dies Thema wird uns zu Handen unserer Leser mitgeteilt, daß die einschlägigen Erzeugnisse der Maschinenfabrik A. Oehler u. Co. in Aarau (Gruppe 34, Transportmittel und Verkehrswesen) an der letzten schweizerischen Landesausstellung in Genf von der Jury mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden. Die gleiche Firma erhielt in den übrigen beschickten Gruppen noch 3 silberne Medaillen und eine Ehrenmeldung.

Die kantonale bernische Baudirektion ist vom Regierungsrat zum Ankauf einer Dampfstraßenwalze für 14,500 Franken ermächtigt worden. Es wird damit einem Wunsche namentlich des Jura um bessern Straßenunterhalt Rechnung getragen.

Der Solothurner Regierungsrat hat zum solothurnischen Katastergeometer u. Kulturtechniker Hans Abt, Konkordatsgeometer in Sumiswald, gewählt. Den letzten Kantonsratsverhandlungen zufolge dürfte eine seiner ersten Hauptaufgaben die sein, in der industriellen und landwirtschaftlichen Hypothekarverschuldung eine Ausscheidung zu treffen.

† **Angelo Greppi,** Baumeister und Kunststeinfabrikant, in Zürich, starb 45 Jahre alt, an einer Lungenentzündung, eben als in seinem großen Bauquartier beim Bahnhof Enge die Aufrichtfahne auf die ersten 2 Häuser gesteckt worden war.

† **Adolph Baer,** Chef der Eisenhandlung Baer u. Co. zur Eisenhalle in Zürich starb plötzlich, erst etwa 40 Jahre alt, infolge einer Blutvergiftung, die er sich durch eine kleine Ritzung an rostigem Eisen zugezogen, nachdem er 10 Tage vorher vor einer Blutvergiftung kuriert worden war, die ihm eine kleine Verwundung mit einer Kupferplatte zugefügt hatte. Die Trauer um den wackern Mann ist eine allgemeine.

† **J. Cavallasca, Baumeister, in Wädensweil** starb am 18. dies Monats im Alter von 66 Jahren. Er war ein sehr tüchtiger Fachmann und beliebter Bürger, der sich besonders auch um das Zustandekommen der katholischen Kirche in Wädensweil verdient gemacht hat.

Wildbachverbauung in Obwalden. In Vollziehung des Landsgemeindebeschlusses vom 30. April 1893 beauftragt die Regiernng das Baudepartement, mit den technischen Vorarbeiten für die mit Bundessubvention auszuführende Verbauung der großen Schlieren zwischen Alpnach und Sarnen zu beginnen. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 320,000.

Wasserversorgungsprojekt für die oberen Bodenseegemeinden. In Goldach referierte Gemeindeammann Hirt von Horn über das Projekt einer neuen Wasserversorgung für die Gemeinden Horn, Tübach u. Goldach, eventuell auch Rorschach, Steinach und Arbon. Das obgenannte Projekt sieht ein Pumpwerk nebst Filteranlage in Horn vor, von wo aus das Wasser direkt in das ganze Röhrennetz geleitet wird und alsdann sich in ein Reservoir auf der Höhe von Meggenhausen, oberhalb der Blumenhalde, ergießt, wodurch das Wasser eine beständige Cirkulation erhält und somit immer klar und frisch vorhanden ist. Der Kostenvoranschlag hiefür beläuft sich auf 250,000 Fr. und es soll damit ein Werk geschaffen werden, womit die betr. Gemeinden für alle Zeiten und für jeden Zweck mit Wasser hinreichend versorgt sein würden. Das Unternehmen soll genossenschaftlich von den Gemeinden betrieben werden, welche letztere nur für das bereits gezeichnete Garantiekapital einzustehen hätten.

Eine interessante Vorrichtung zur Eisbereitung ist in der Winkelriedstraße in Luzern zu sehen. Ein Holzgerüst wird mit Wasser von der städtischen Leitung berieselt; es bilden sich gewaltige Eiszapfen, Stalaktiten vergleichbar, die zur kompakten Masse zusammenwachsen, welche zersägt wird.

Weltausstellung in Brüssel. Am 27. April 1897 beginnt in Brüssel eine Weltausstellung, die gewissermaßen ein Vorspiel der großen Pariser Weltausstellung vom Jahre 1900 sein will. In der Ausstellung in Brüssel ist der Schweiz ein Flächenraum von 1400 Quadratmeter zur Verfügung gestellt worden und die belgischen Konsuln in der Schweiz laden die schweizerischen Industriellen ein, sich recht zahlreich in Brüssel einzufinden. Es wird in der Einladung ausgeführt, daß Belgien für folgende schweizerische Produkte ein Absatzgebiet werden könnte: Musikdosen, Präzisionsinstrumente, Holzschnitzerei, Produkte der graphischen und photographischen Künste, pharmazeutische Produkte, Email, goldene Ketten, Luxusuhren, Seide, Stickereien, Weine, Liqueure; Zuckerwaren, Konserven, Weichkäse 2c. Außerdem sollten auch Hartkäse, kondensierte und sterilisierte Milch, Chocolade, Kirschwasser, gewöhnliche Uhren nach Ansicht des erwähnten Kommissariates von der Schweiz ausgestellt werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eventuell in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

771. Ein unbemittelter Mann sucht sofort behufs Ausbeutung einer der großartigsten Erfindungen im Maschinenbau (Holzbearbeitungsmaschinen) einen stillen Anteilhaber. Wer ist geneigt, einzutreten? Event. würde dieselbe auch käuflich abgetreten.

806. Weiß jemand einen größeren Ort, wo sichere Existenz für einen tüchtigen Uhrmacher ist?

807. Welches Geschäft liefert Lötapparate, um Bandsägeblätter zu löten? Offerten an J. J. Meyer-Nüesch, Stängenhandlung in Schaffhausen.

808. Welche Fabrik erstellt Hochdruckturbinen von 20 Pferdekräften unter Garantie und zu welchem Preis, oder wäre eine ältere, gut erhaltene zu kaufen?

809. Welche Schweizerfirmen liefern Warmwasser- und Dampfheizungen bewährter Systeme für Villen? Aussicht für größere Ausland-Aufträge.

810. Wer liefert Zinnröhren, mit Kollophonium ausgegossen, für Lötzwecke, speziell für Elektrotechniker?

811. Man ist willens, eine gewöhnliche Bretter- und Bauholzsäge nebst Fraise zu erstellen an einem Bache, welcher auf eine